

Mit Heilfastenkuren habe ich mich von Medikamenten befreit...

Mein Name ist Marika Ortner. 1991 wurde ich an der Schilddrüse operiert, diese wurde teilweise entfernt, und das Problem war scheinbar behoben. Im Dezember 2012 entzündete sich die Schilddrüse jedoch erneut, und ich wurde mit der Diagnose Autoimmunerkrankung ins Spital eingeliefert. Von den Ärzten wurde eine sofortige Operation empfohlen und eine dauerhafte Kortisonbehandlung verordnet.

Im Jänner 2013 begab ich mich auf Grund von Empfehlungen in die Ordination von Dr. Josef Egger in Piesendorf. Zuvor sagte ich die OP ab und beendete die Einnahme des Kortisons, welches mir gesundheitlich, körperlich wie auch seelisch sehr zusetzte. Es folgten mehrere Heil-Fastenkuren im Bildungshaus Lichtenburg in Nals/Südtirol und Maria Alm mit Nachbehandlungen in der Ordination. Es kam zu einer Umstellung auf vegane Ernährung sowie zu diversen Behandlungen bei Jessica Zenz.

Nach mehreren Kuren ließ ich die Werte in der Isotopenstation kontrollieren, und es wurden gesunde Werte gemessen. Die Kontrollen in der Station mache ich seither regelmäßig einmal im Jahr. Ich bin beschwerdefrei und führe jetzt diese Heilkuren regelmäßig zur Vorbeugung und Erhaltung meiner Gesundheit durch. Das vor vielen Jahren lebenslänglich verordnete Schilddrüsen-Medikament Thyrex habe ich nach den ersten Kuren abgesetzt, seither nehme ich nichts mehr ein.

Mein Mann unterstützt mich in meiner Lebensweise sehr, und ich darf ihm sogar schon das ein oder andere vegane Gericht zubereiten.

Vielen Dank an Josef, Jessica und das ganze Team.



Marika Ortner

Mit einem gesunden und vitalen Körper zum künftigen Kindersegen ...

Vor fünf Jahren (2012) wurde mir bei der jährlichen Untersuchung durch meine Frauenärztin im Zuge der Untersuchung der Gebärmutter Schleimhaut ein schlechter Wert (Pap II) attestiert. Dieser wurde im Laufe der Zeit einmal besser und einmal schlechter. 2014 war der Wert zunächst bei PAP III D und schließlich bei PAP IV A. Bei etwa vier Prozent der Fälle kann hier schon von einer Krebserkrankung gesprochen werden. Meine damalige Frauenärztin bescheinigte mir auch, dass ich nur wenige Schritte von einer Gebärmutterhalskrebserkrankung entfernt sei, und drängte mich zu einer Operation im Zuge derer Teile des Gebärmutterhalses entfernt werden würden (Konisation). Sie klärte mich jedoch nicht darüber auf, dass es durch diesen Eingriff zu Frühgeburten kommen kann und dass trotz der Operation wieder Infekte auftreten können. Dieses Wissen musste ich mir selbst aus Fachartikeln aneignen.

Aus diesen Gründen kam für mich eine Operation nicht in Frage. Ich hatte aber schreckliche Angst, an Krebs zu erkranken. Die Frauenärztin drängte mich immer weiter zur Operation, und meine Angst wurde größer und größer. Diese OP sei doch „Routine“, klärte sie mich auf, und ich solle mich nicht so anstellen. Meine Mutter nahm mich schließlich in die Ordination von Dr. Egger nach Piesendorf mit. Josef (Dr. Egger, Anmerkung der Redaktion) nahm mir nach unserem Erstgespräch im Nu die Angst und erklärte mir zum ersten Mal genau meine Erkrankung. Ich fühlte mich sofort gut aufgehoben. Gestärkt durch Josef suchte ich das Gespräch mit der Frauenärztin und erzählte ihr, dass ich diese Erkrankung durch vegane Ernährung, Fastenkuren und Darmsanierung in den Griff bekommen könne. Sie fragte mich, wie man nur so leichtsinnig sein könne und ob ich denn sterben wolle! So etwas lasse sich nicht zurückbilden oder heilen.

Im Zeitraum von 2014 bis 2016 machte ich schließlich fünf spezielle Heilkuren in Maria Alm und in Nals/Südtirol mit. Ich ernähre mich schon seit 2013 vegan. Das war für mich überhaupt kein Problem. Die Frauenärztin bom-

bardierte mich in dieser Zeit monatlich mit Schreiben und Anrufen ihrer Assistentin, zur Untersuchung zu kommen, und drängte mich weiterhin zur OP. 2016 wies sie mich schließlich ins Krankenhaus ein, denn wenn ich nicht auf sie nicht hören wolle, würde es mir ein Oberarzt wohl besser vermitteln können. Ich nahm den Termin im Krankenhaus wahr. Der Oberarzt erklärte mir schon vor der Untersuchung, was bei einer Konisation geschieht. In der Abteilung galt ich als sehr schwierige, als uneinsichtige Patientin 😊 und wurde nach Hause entlassen. Zwei Monate später fragte ich mich selbst, was denn nun mit meinen Ergebnissen sei und rief im Krankenhaus an. Der Oberarzt teilte mir mit, er habe nichts Auffälliges gefunden und er könne mir nicht etwas wegschneiden, das es nicht gebe. Oh welch Wunder, ich war geheilt 😊😊😊.

Mein Mann und ich wünschen uns viele gesunde und ausgeglichene Kinder. Mit einem gesunden und vitalen Körper haben wir uns bereits die erste Grundlage dafür geschaffen.

Ich bin heute beschwerdefrei und mache einmal im Jahr eine Kur.

Marika Sendlhofer



Marika Sendlhofer

Mein Körper kann sich durch das regelmäßige Fasten selbst heilen ...

Ich führe ein mittleres Unternehmen mit einigen Angestellten. Ich habe wenig Zeit für mich selbst, und seit vielen Jahren habe ich das Problem, dass meine Nase ständig „zu“ ist, ich die meisten Gerüche nicht mehr wahrnehmen kann. 2014 entschied ich mich, auf Anraten meines Hausarztes, zu einer Operation, in der die Nasenpolypen entfernt wurden. Der behandelnde Arzt wies mich darauf hin, dass diese Operation in regelmäßigen Abständen zu wiederholen sei, um dauerhaft durchatmen zu können.

Meine Mutter überredete mich nach einigem Zögern schließlich, zu Dr. Egger nach Piesendorf zu fahren. Ich war anfangs etwas skeptisch, aber ich entschied, der Sache eine Chance zu geben und schrieb mich für eine Regenerationskur im Bildungshaus St. Georg in Sarns bei Brixen ein. Nach der ersten Kur konnte ich erstaunlicherweise bereits deutliche Erfolge feststellen. Ich konnte wieder riechen und frei atmen. Durch die Kurwoche in Sarns konnte ich geistig und körperlich abschalten und mit doppelt so viel Energie nach der Woche in die Firma einsteigen.

Leider bin ich seither in alte Verhaltensmuster zurückgefallen und meine Nase ging wieder „zu“. Aber ich weiß nun, wie ich meine Symptome selbst behandeln und in den Griff bekommen kann. Mein Körper kann sich durch das regelmäßige Fasten selbst heilen.

Ich habe mich bereits für die nächste Kur eingeschrieben und freue mich schon sehr darauf.

Christian Ortner



Christian Ortner

